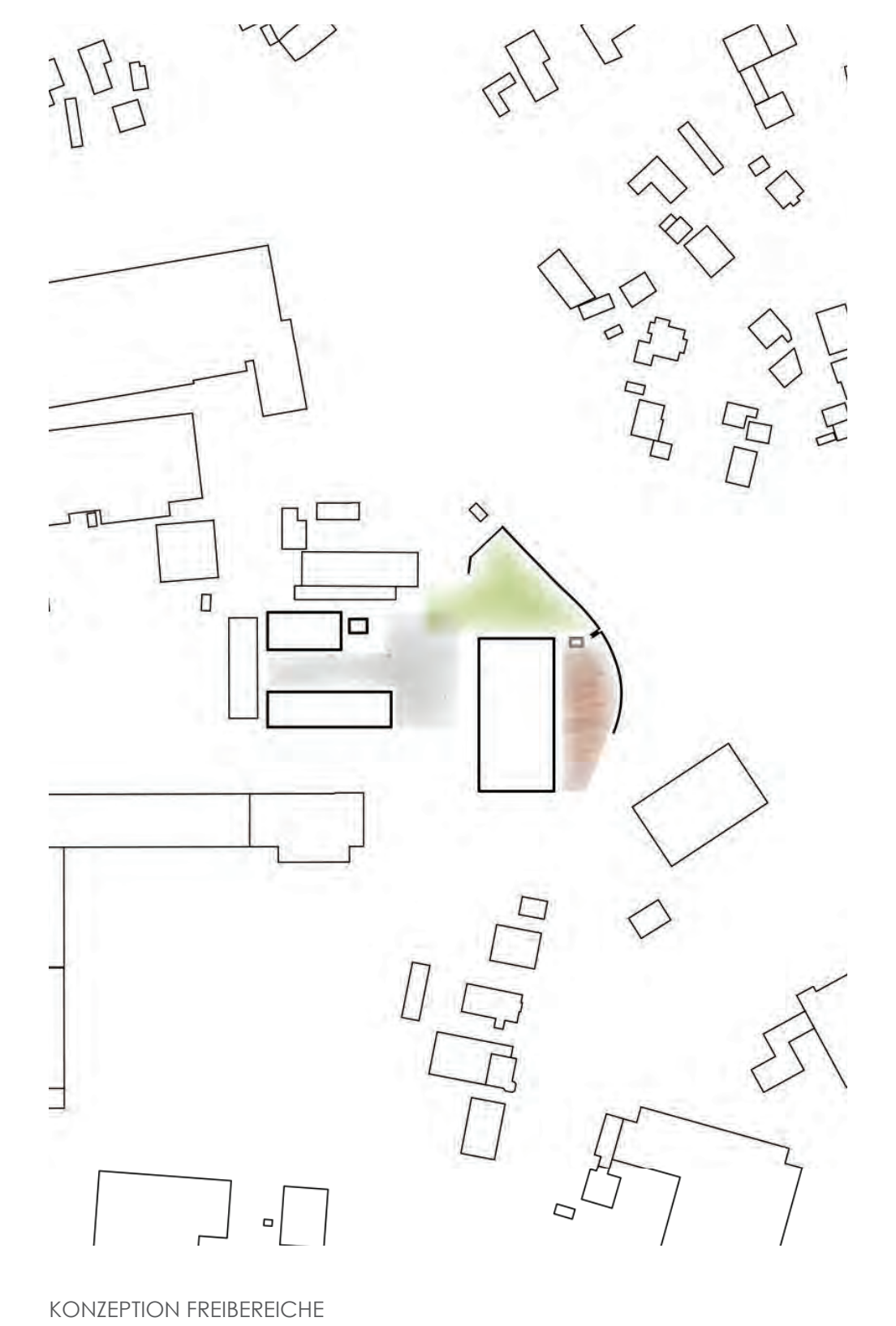




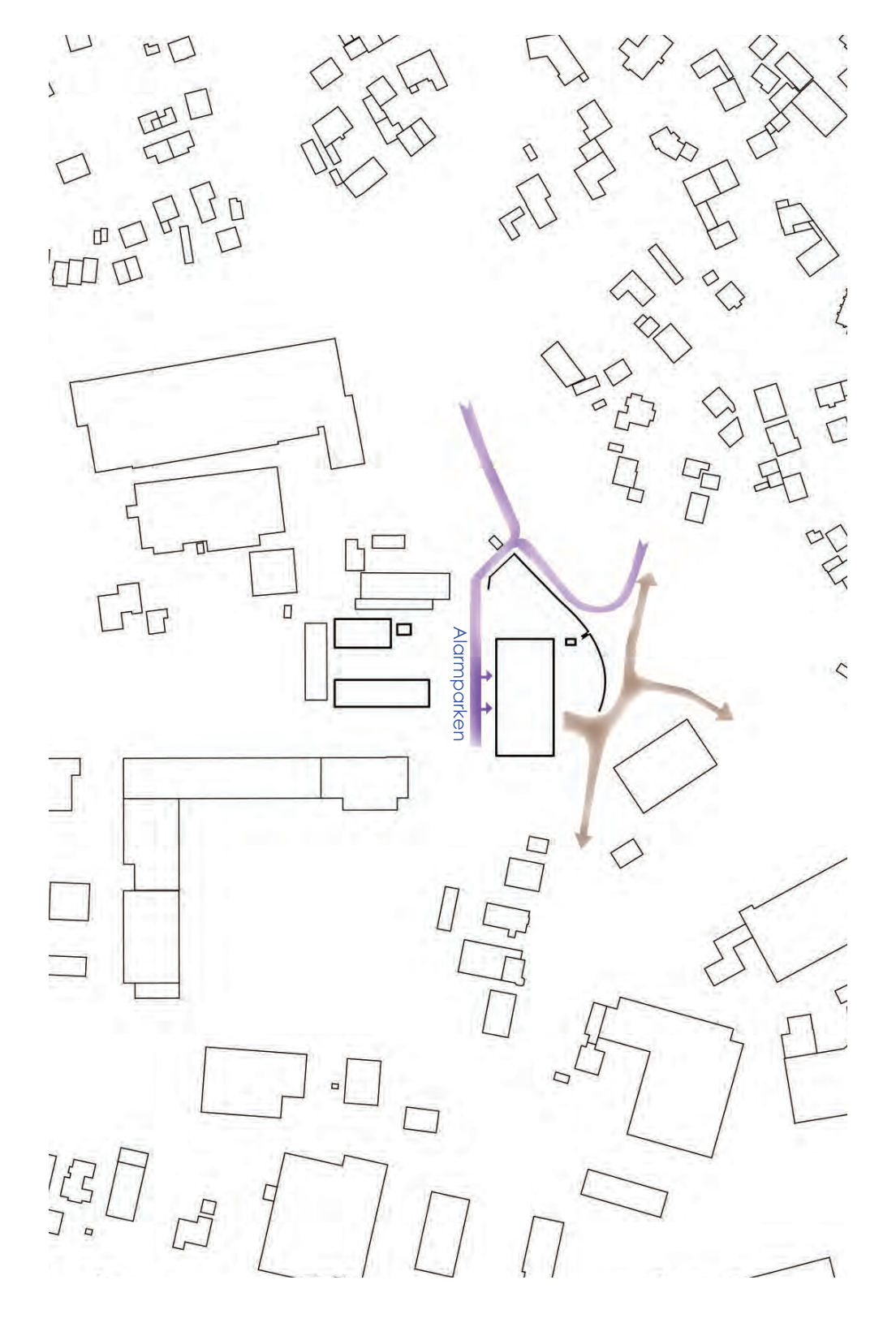
ANSICHT OST M 1\_200



SCHNITT 2-2 M 1\_200



KONZEPTION FREIBEREICHE



ERSCHLIESSUNG EINSATZFALL

**Städtebauliches Konzept und Erschließung**

Durch die Anordnung der Feuerwehr, des Beheleggebüdes des Bauhofs und die zugehörige Kalthalle werden auf dem Grundstück drei spezifische Außenräume geschaffen.  
 Erstens der nördlich der Feuerwehr platzierte Besucherparkplatz, dessen Zufahrt von der Industriestraße auch für die Erschließung des Alarmparkplatzes dient.  
 Zweitens die der Feuerwehr vorgelagerte Alarmparkplatz mit dem sich angeschlossen Übungsplatz, die durch den markanten Feuerwehrturm vom großen Parkplatz getrennt werden.  
 Parkplatz, Übungsplatz und Alarmparkplatz liegen auf einem Sockel, der durch die historische Ziegelwand mit der bestehenden Baumreihe gestützt wird.  
 Schließlich die Fläche des Bauhofs, der durch die beiden Gebäude eingerahmt wird. Die Feuerwehr wird direkt an der Industriestraße platziert. Auf diese Weise ist gesichert, dass für die anrückenden und ausrückenden Rettungsdienste möglichst kurze Wegeverbindungen entstehen. Die Zufahrt zum Alarmparkplatz liegt direkt an der Industriestraße. Im Alarmparkplatz erschließt man sowohl aus Stegisch, als auch aus Gemmingen die Feuerwehr über die Industriestraße oder die Unterfahrt der Bahnstrecke, während die ausrückenden Feuerwehrfahrzeuge über die Louise-Schuler-Strasse in die Industriestraße ausfahren. Die möglichen Überschneidungen sind dadurch minimiert.  
 Der Bauhof liegt im rückwärtigen Bereich hinter der Feuerwehr und wird mit einer eigenen Hofzufahrt von der Ziegelstraße erschlossen.  
 Alarmparkplatz und Zufahrt:  
 Der Alarmparkplatz liegt hinter dem Feuerwehrgebäude direkt an den Zugängen zu den Umkleisen.